

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 67.

Donnerstag den 20. März.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Die Realschule in den Franckeschen Stiftungen.

Der Inspector der Realschule Prof. Ziemann hat zu der am 12. März veranstalteten öffentlichen Prüfung der Schüler dieser Anstalt durch ein Programm eingeladen, welchem als wissenschaftliche Abhandlung „Bemerkungen über die häusliche Erziehung des Schülers“ von dem Collegen Dr. Grotjan vorausgeschickt sind. Aus dem Lehrer-Collegium ist im Laufe des verflossenen Schuljahres nur der Colleague Hundt ausgeschieden, um als Sprachlehrer an die Realschule zu Rh. ydt bei Gladbach zu gehen. An seine Stelle trat provisorisch der Candidat Knoth. Das Collegium besteht gegenwärtig außer dem Inspector aus vier Oberlehrern (Dr. Hüser, Spieß, Körner und Dr. Trotha) und den 7 Collegen Dr. Grotjan, Günther, Dr. Witte, Dr. Lepel, Brinkmann und Knoth, mit welchen noch 18 Lehrer unterrichten. Der gegenwärtige Bestand der Schüler ist 456, von denen 84 auf der Pensions-Anstalt in den Franckeschen Stiftungen, 372 in der Stadt oder nächsten Umgegend wohnen. Diese vertheilen sich auf die verschiedenen Klassen also: I. 25, II A. 48, II B. 40, II C. 38, III A. 49, III B. (1. Coetus) 35, III B. (2. Coetus) 31, IV A. 53, IV B. 54, V A. 42, V B. 29, VI. 12. Mit einem Zeugnisse der Reise sind zu Ostern vorigen Jahres 6, zu Michaelis 2 entlassen. Außer diesen sind 143 abgegangen und zwar 44 zum Kaufmannsstande, 25 zur Landwirthschaft, 4 wurden Apotheker, 4 Soldaten, 8 Zimmermann, 5 Maurer, 5 Buchhändler u. s. w.; 18 gingen zu einer andern Schule über. Bei den Sammlungen der Schule sind besonders zahlreiche Geschenke an Büchern von den Schülern zu erwähnen. Auch die Sammlung für den Schulbau, des-

sen Ausführung bereits begonnen hat, ist fortgesetzt und von 1287 Thlr. 28 Sgr 7 Pf. auf 1569 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. gestiegen, die bei der hiesigen Sparkasse belegt sind. Für diejenigen, welche ihre Söhne der Schule anvertrauen wollen, so wie für alle Freunde des Schulwesens sind die Mittheilungen über den Lehrplan, namentlich über die Vertheilung des Unterrichtsstoffes durch sämtliche Klassen, von besonderem Interesse.

Predigtanzeigen.

Am Charfreitag (den 21. März) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Voigt. Um 6 Uhr liturg. Andacht*) Herr Sup. Dryander.

Donnerstag den 20. März um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel.

Donnerstag den 20. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus Pastor Weiße. Um 2 Uhr allgem. Beichte Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Donnerstag den 20. März allgem. Beichte und Freitag den 21. März nach beendigter Vormittagspredigt Abendmahl Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Focke. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc (Predigt und Vorbereitung.)

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

*) Die Sammlung an den Eingängen ist nach Abzug der Kosten der Beleuchtung u. für Arme bestimmt.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Donnerstag den 20. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl Hr. Pastor Hoffmann. Um 6 Uhr Passions-Vesper Ders.

Freitag den 21. März um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Abendmahl Derselbe. Um 6 Uhr Passions-Vesper Derselbe.

Sonnabend den 22. März um 6 Uhr Vesper und allgem. Beichte Herr Past. Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahl Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Einziehung der Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Kassen-Anweisungen zu 1 und 5 Thaler betreffend.

In Folge höheren Auftrages bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Mittheilung des Fürstlich Schwarzburgischen Ministeriums zu Sondershausen innerhalb der präclustroischen zwölfmonatlichen Frist vom 1. Januar bis Ende des Jahres 1856 die in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. März 1854 emittirten Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Kassen-Anweisungen zu 1 und 5 Thaler eingezogen, und nach Verlauf der zwölfmonatlichen Frist ihre Gültigkeit verlieren werden.

Merseburg, den 27. Februar 1856.

Königliche Regierung.
v. Wedell.

Retourbriefe.

1) An Makroth in Magdeburg. 2) Hopf in Cassel. 3) Eberhardt's Erben in Roda. 4) Straßmeyer in Gotha. 5) Hoffmann in Rosslau. 6) Kittel in Lucka.

Halle, den 17. März 1856.

Königl. Post-Amt: Fesca.

Gras-Verpachtung.

Zur Verpachtung der Gras-Nutzung in den Gräben und an den Böschungen der Magdeburg-Leipziger Chaussee von Unterpeißern bis Modelwitz, an der Berlin-Casseler Chaussee von Gütz bis Granau, an der Halle-Weißfels-Erfurter Chaussee von Halle bis zur Saale vor Schkopau, an der Halle-Lauchstädter Chaussee von Passendorf bis Lauchstedt und an der Zscherbener Kohlenstraße an den Meistbietenden habe ich einen Termin am

Donnerstag den 27. d. M. Morgens 9 Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel hieselbst angesetzt, wozu ich Bietungslustige hiermit einlade.

Halle, den 17. März 1856.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung des **Grabbogens Nr. 33** hiesigen Stadtgottesackers habe ich einen Termin auf

Donnerstag den 10. April d. J. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Bureau, Barfüßerstraße Nr. 15, anberaumt. Die Bedingungen können vor dem Termine ebendasselbst eingesehen werden.

Der Rechts-Anwalt Fiebiger.

Auction.

Donnerstag den 20. März c. Nachmittags von 3 Uhr ab, sollen **Rathhausgasse Nr. 7** eine Partie **Ruzholz-Waaren**, bestehend aus **2 großen Thorflügeln, 2 groß. Hausthürflügeln**, mehrere vollständige **Treppen, Thürbekleidungen**, eine Partie **Fenster**, mehrere **Stubenöfen** u. dgl. m., so wie auch ein großer **Bretterschuppen** öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Carl Paetzoldt.

Plüsch-Taschen mit Stahlbügel, von 15 *Sgr.* an, **Leder-Taschen** mit Stahlbügel, von 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, empfiehlt

Albert Hensel.

Feinste franz. **Glacé-Handschuh**, seidene, halbseidene und Zwirn-Handschuh bei

Albert Hensel.

Sehr schöne mehrlreiche Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu und unter den angezeigten Preisen zu haben im **Keller** bei dem Herrn

F. A. Perschmann am Markt.

Geschäfts-Verlegung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß wir am heutigen Tage unser Lager fertiger Herren-Garderobe aus unserm bisherigen Locale im Hause des Glasermeisters Herrn **Brandt**, Schmeerstraße Nr. 16, in das schräg gegenüber belegene neue Haus Nr. 33 bei den Handschuhfabrikanten Herrn **Boigt** verlegten. Wir ersuchen ein verehrtes Publicum sowie unsere geschätzten Kunden, uns das früher so gütig geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, indem wir forthin mit erneuitem Streben bemüht sein werden, dasselbe durch Reellität und prompte Ausführung der uns gemachten Aufträge zu rechtfertigen.

Die Kleider-Halle der vereinigten Schneidermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegten wir unser Kupferschmiede-Geschäft in unser neugebautes Haus, Geiststraße Nr. 70, welches wir einem verehrten Publikum hiermit anzeigen.

G. Friedrich & Sohn.

Amerikanisches Waschpulver von John James in New-York.

Auch ohne Benutzung der amerikanischen Wasch-Maschine wird das Waschpulver nach genauer Befolgung der beigefügten Gebrauchts-Anweisung bei jeder Wäsche viel Zeit und Seife ersparen.

In Packeten zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 *Sgr.* zu haben bei
Halle, den 15. März 1856.

C. Sockel, große Ulrichsstraße 53.

**12 Pfd. Rosinen, gelesene, für 1 Thlr., in Sturn.
billiger, bei**

**R. Fuchs & Comp.,
Martinsgasse Nr. 7.**

Laden-Vermiethung.

Am Markt Nr. 15 sind die Laden-Räume, welche Herr **Bodenstein** inne hatte, sofort zu vermieten.

Baierschen Malzzucker, à *tl.* 8 *Sgr.*,
stets frische Waare, empfiehlt **Fr. Seckert.**



Ein Instrument für 44 *Rth.* zu verkaufen
oder zu vermieten in der Badeanstalt des
Herrn **Nacke**, Weidenplan Nr. 9.

**Kaffeebuchen, geriebenen Nischbuchen
und Plunderbregeln** empfiehlt alle Tage frisch
Fr. Seckert, Schellings Conditorei.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen **Glauch**,
Mittelwache Nr. 11.



Alle Reparaturen,

Färben, Waschen und Umarbeiten der getragenen Hüte nach den neuesten **Façons**, werden von mir aufs Schnellste und Beste gemacht, Leipziger Straße Nr. 5, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.

L. Wedding, Hutmachermeister.

Fette Limburger Käse,

à Pfd. 4 Sgr. und 5 Sgr., bei Abnahme von 1/4 Ctr. an billiger.

Julius Kramm.

Aufs feinste marinierte **Seringe**, à Stck. 1 1/4 Sgr., werden bei **Julius Kramm** verabreicht.

Mauer- und Lehmstein-Verkauf.

Wegen Mangel am Raum stehen noch eine Quantität gute Mauersteine (Mittelform) und Lehmsteine, letztere wegen bedeutender Stärke und Länge sehr vorthellhaft zu verarbeiten, im Einzelnen und Ganzen zum Verkauf beim Zimmermstr. **Rudloff**, Kapellengasse 17.

☞ Schön-lübende Hyacinthen u. sind zu haben Sägerplatz Nr. 4 beim Gärtner **Bär**.

Vom 20. d. M. bin ich wieder anwesend.

Ed. Hammer,

Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer,
Trödel Nr. 9.

Einen braven Burschen, welcher Lust hat Buchsenmacher zu werden, nimmt in die Lehre

Benedict, Mittelstr. Nr. 21.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister

W. Müller, kl. Ulrichsstraße Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April noch einen guten Dienst Steg Nr. 10.

Ein Mädchen von außerhalb findet einen Dienst auf dem Trödel Nr. 16.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Markts, Schmeerstraße, gr. Ulrichsstraße oder untere gr. Steinstraße, welche sich auch zum Verkaufs-Local eignet, und dazu nöthigen Arbeitsgelass, wird von einem anständigen und reinlichen Professionisten zu Johannis von 45—60 *Rh.* zu miethen gesucht. Zu erfragen Werderstraße Nr. 6.

Eine anständige Wohnung mittlerer Größe, am liebsten parterre, wird zum 1. April d. J. von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen unter N. N. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine Stube, Kammer und Küche ist an ein Paar einzelne Leute sogleich zu vermietthen Markt Nr. 17.

Eine Wohnung für eine Dame oder ein Paar Leute ist noch zum 1. April zu beziehen. Preis 32 *Rh.* Promenade Nr. 9.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 47 und kann sogleich bezogen werden.

Eine kleine Stube ist als Schlafstelle für zwei solide Mannspersonen zu vermietthen kl. Brauhausg. 20.

In dem neubauten Hause, Geiststraße Nr. 70, sind noch einige Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, an ruhige Miether zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen.

Ein Laden nebst Wohnung und 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, ist zu vermietthen gr. Steinstr. Nr. 73.

Ein neuer schwarzer Zeugstiefel ist den 17. Vormittags von der großen Ulrichsstraße nach der Steinstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim Schuhmacher **Böhme**, gr. Ulrichsstraße 61.

Ein goldener Uhrschlüssel ist verloren worden und kann gegen Belohnung abgegeben werden Leipzigerstraße Nr. 5. **S. Wittmann.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 4 Uhr verschied sanft nach 14-tägigen schweren Leiden an einem Nervenschlage unsere theure Gattin, Mutter und Großmutter, **Marie Timmler** geb. **Glißch** verwitt. **Gck.** Dies zeigen allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst an und bitten um stillen Beileid

die Hinterbliebenen.

Halle und Egeln, am 18. März 1856.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. März 1856.

Weizen 3 Ehlr.	20 Sgr.	— Pf.	bis 3 Ehlr.	25 Sgr.	— Pf.
Roggen 3	—	—	—	3	—
Gerste 1	—	—	—	2	—
Hafer 1	—	—	—	1	—

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

